

INHALT

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	XI
EINLEITUNG: DIE SUCHE NACH KONTINUITÄT IN EINER WELT DES WANDELS/Karl Kaiser und Hanns W. Maull	XV
DAS VEREINIGTE DEUTSCHLAND IN DER INTERNATIONA- LEN POLITIK/Karl Kaiser	I
EIN ANDERES DEUTSCHLAND	I
AUSBRUCH IN EINE VERÄNDERTE UMWELT	5
AUF DEM WEG ZU NEUER VERANTWORTUNG	8
DIE INTERNATIONALE STAATENWELT AN DER SCHWEL- LE DES DRITTEN JAHRTAUSENDS/Christian Tommasch	13
EINFÜHRUNG	13
DIE KONTINUIERLICHE MITT ALB GRUNDGESETZ DER INTERNATIONALEN GEMEIN- SCHAFT	15
GRENZEN KONTINUIERLICHER HANDLUNGSGEWALT	16
ZWANG ZUR INTERNATIONALEN KOOPERATION	17
ZUFALLSEREIGNISSE	18
DIE ÜBERNAHME ZENTRALER AUFGABEN DURCH INTERNA- TIONALE ORGANISATIONEN	18
DIE HAUPTAKTEURE	20
Die Vereinten Nationen als Garant des Weltfriedens und der inter- nationalen Sicherheit	20
Die Europäische Gemeinschaft/Union als Garant wirtschaftlicher Sicherheit	20
Der Nordatlantikpakt als Garant militärischer Sicherheit	21

Anderer Zentren mit veränderten Regierungsfunktionen	22
DIE VEREINIGTEN NATIONEN	25
Einmischung - Nichtseinmischung	27
Der Sicherheitsrat	28
Die Generalversammlung	28
DER ZERFALL VON STAATEN	30
Die Defizite der Charta	30
Der überforderte Staat	31
Imperialismuskritik der Vereinten Nationen	32
Das Selbstbestimmungsrecht als destruktive Kraft	33
SCHLUSSFOLGERUNGEN	36
DEUTSCHE INTERESSEN/Michael Stürmer	38
Die Schule der Interessen	38
Zeit der Stürme	42
DEUTSCHE INTERESSEN UND EUROPÄISCHE VERTEIDIGUNG	44
DEUTSCHLAND AM SCHWELLENPUNKT WELTPOLITISCHER KRÄFTE	51
Das Verhältnis zu den USA	53
Die Europäische Union	54
Das Mittel Ostland	57
Wie weiter?	58
DIE BUNDESREPUBLIK ALS WELTWIRTSCHAFTSMACHT/ Norbert Klein	60
Außenwirtschaft und Macht	63
Indikatoren und wirtschaftliche Rahmenseitungen GEN	65
NATIONALE BESONDERHEITEN: ORDMANNSCHAFTLICHE POSITIONEN UND WIRTSCHAFTLICHE SACHVERHÄLTNISSE	66

KONJUNKTURVERBUND UND RANGORDNUNGEN AUF WELTEBENE	68
INTERNATIONALE WETTBEWERBSFÄHIGKEIT UND STRATEGISCHE HANDELPOLITIK	72
WIRTSCHAFTLICHE STÄRKE UND POLITISCHE MACHT SIND NICHT IDENTISCH	74
DIE ROLLE DER BUNDESREPUBLIK IM NORD-SÜD-KONFLIKT	76
EIN RISIKO	79
DAS DEUTSCHE DILEMMA/Hans-Peter Schwarz	81
VERGANGENE DILEMMATA	82
DAS DILEMMA DEUTSCHER GRÖÖE UND DYNAMIK	84
DEUTSCHER NATIONALISMUS	86
GEOGRAPHISCHE UND KULTURELLE MITTELLAGE	86
VERFASSUNGSPOLITISCHER SONDERWEG	89
ALTERNIVE AUS DEM DILEMMA?	90
EIN EUROPÄISCHER BUNDESTAAT?	91
REINATIONALISIERUNG – EINE GEHRHA?	93
AMBIGUENZ DER MITTELLAGE	94
WERTGRUNDLAGEN DER DEUTSCHEN AUSSENPOLITIK/ Ludger Köhlschütter	99
BEGRIFFSBESTIMMUNG	99
HISTORISCHE RAHMENBEDINGUNGEN: DIE DOPPELTE DEUTSCHE ERFAHRUNG	104
NEUE RAHMENBEDINGUNGEN?	111
WERTGRUNDLAGEN IM SPANNUNGSFELD KONKRETER HANDLUNGS- NORMEN	119
DEUTSCHE AUSSENPOLITIK ALS TEIL DER NEUEN WELTORDNUNG	121

GULLIVER IN DER MITTE EUROPAS. INTERNATIONALE VERFLICHTUNG UND NATIONALE HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN/Helga Hübner	129
DER WANDEL DER STRUKTURELLEN RAHMENBEDINGUNGEN	129
DER WANDEL DES INSTITUTIONELLEN UMFELDES	131
Die Europäische Union als dominante europäische Institution	131
Die Zukunft des Atlantischen Bündnisses	133
Das Versagen der KSZE als gesamt-europäisches Sicherheitsforum	137
Möglichkeiten zur Friedenssicherung im Rahmen der Vereinten Nationen	138
MULTILATERALISMUS ALS HANDLUNGSMOMENTE DER AUSSENPOLITIK	139
Deutschland und Frankreich als europäische Führungsmächte	140
Gute Nachbarschaft mit Polen und der Tschechischen Republik	141
Enger Kooperation mit den Vereinigten Staaten	143
Japan und Südostasien	145
ANFORDERUNGEN AN DIE DEUTSCHE POLITIK	146
Die Fortentwicklung der europäisch-atlantischen Institutionen als Beitrag zur europäischen Stabilität	146
Die Übernahme internationaler Verantwortung	148
Die Verknüpfung von Innen- und Außenpolitik	150
DEUTSCHE SICHERHEITSPOLITIK: KONZEPTIONELLE GRUNDLAGEN FÜR MULTILATERALE RAHMENBEDINGUNGEN/Uwe Neefke	153
DAS ERFORDERNIS EINES NEUEN SICHERHEITSBEGRIFFS EINER VORÜBERGANGEN	153
DER GEGENSATZ VON KOLLEKTIVER VERTEIDIGUNG UND KOLLEKTIVER SICHERHEIT IN DER DEUTSCHEN INNENPOLITIK	158
KOLLEKTIVE VERTEIDIGUNG UND KOLLEKTIVE SICHERHEIT IM RÜCKBLICK: ZIELKONFURT ODER KOMPLEMENTARITÄT?	163
Der ursprüngliche Doppelmotiv der NATO	163
Der Kalte Krieg als Entwicklungsbedingung von kollektiver Verteidigung und kollektiver Sicherheit	164

Veränderungen seit dem Ende des Kalten Krieges	164
Die mögliche Weiterentwicklung beider Sicherheits- funktionen	169
Erweiterte Definition kollektiver Verteidigung bzw. Sicherheit . .	169
 GESELLSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN DER DEUTSCHEN AUßENPOLITIK/Walter L. Rühl	175
Die »VERGESellschaftUNG« DER AUßENPOLITIK	175
Modellübergangen	175
Deutsche Lokalisierung	177
Strukturelle Konsequenzen für die deutsche Außenpolitik	180
DIREKTIONEN UND PROZESSE DER TRANSNATIONALISIERUNG .	182
PRINZIPIEN UND PRIORITÄTEN IN SOZIOLOGISCHER SICHT . . .	194
Prinzipien einer transnationalen Außenpolitik	194
Gesellschaftliche Prioritäten der deutschen Außenpolitik	196
 PERSONENREGISTER	203
DIE AUTOREN	205